

## Startschuss am DLRG-Bau

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Ortsverband Babenhausen e.V. besteht seit 1952. Seit 2005 hatte der Ortsverband kein Zuhause mehr, da die Räumlichkeiten im Freibad fristlos und ersatzlos gekündigt wurden.

Also reifte im Vorstand der Entschluss, etwas Eigenes zu erstellen. Nach einigem Hin und Her wurde dann ein Stück vom Freibad abgetrennt und von der DLRG in Erbpacht übernommen. Am **Freitag dem 13.** Mai 2011 war es dann soweit. Erster Spatenstich unter Anwesenheit der Politik, der Presse, und vielen Mitgliedern.

Ein besonderes Highlight war es, dass der Ehrenpräsident und Gründer des Ortsverbandes, trotz Krankheit und hohem Alter, es sich nicht nehmen ließ, dabei zu sein. Alle Anwesenden waren erstaunt, wie groß die Baumassnahme dann doch in Wirklichkeit ist. Aber es müssen halt die Vorschriften der Berufsgenossenschaften für Schulungsräume eingehalten werden. Auch wurde eine entsprechend große Halle eingeplant, damit in Zukunft ein einsatzgerechtes Bereithalten von Zugfahrzeug und Rettungsbooten möglich ist. Bis jetzt waren die Rettungsmittel in ganz Babenhausen verstreut untergebracht. Für eine Rettungs- und Hilfsorganisation ein unhaltbarer Zustand. Dank der hervorragenden Bereitschaft der Fa. Aumann GmbH, der Heidelberger Kalksandstein GmbH, der Vereinigten Volksbank Maingau eG, des Bauunternehmens Willi Frank, der Bauleitung Alfred Weiser und hoffentlich auch der Stadt Babenhausen, die DLRG zu fördern, war es trotz der geringen Finanzmittel möglich den Baubeginn voran zu treiben. Und der strahlende Sonnenschein hat die zahlreichen Besucher belohnt. Bei Sekt, Orangensaft, Bier und Wasser, sowie ausreichend bereit gestelltes Imbissangebot wurde ausgiebig lange gefeiert und über den Bau diskutiert. Allgemein wurde bewundert, dass ein Verein mit 100 Mitgliedern diese vielfältigen Aufgaben wie : Übernahme der Wasseraufsicht und des Sanitätsdienstes am Königsee in Zellhausen, die technische Leitung des Hallenbades in Dieburg, die immens große Anzahl an Erst-Helfer-Ausbildungen in Betrieben, Vereinen, Fahrschulen, für Privatpersonen, die große Anzahl an Rettungsschwimmausbildungen, das Angebot an Erwachsenenschwimmausbildung, die intensive Kinder – und Jugendarbeit und jetzt auch noch den Neubau überhaupt stemmen kann. Laut Aussage des 1.Vorsitzenden geht das nur über die Bereitschaft der Mitglieder, sich ehrenamtlich, sprich ohne jede Bezahlung, für die Sache und ihre Organisation einzusetzen.

